

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Stebzehnter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 98. Ratibor, den 8. December 1827.

Personal-Veränderungen.

Befördert:

- 1.) Der Königl. Ober-Landes-Gerichts-Rath von Frankenberg-Ludwigsdorff zum Vice-Präsidenten des Oberschlesischen Ober-Landes-Gerichts in die Stelle des auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzten Ober-Landes-Gerichts-Präsidenten Scheller.
- 2.) Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Born zu Breslau, zum Rath beym Oberschlesischen Ober-Landes-Gerichte.
- 3.) Der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius von Schollenstern zum Assessor bey demselben Ober-Landes-Gericht.
- 4.) Die Ober-Landes-Gerichts-Auskultatoren Vistorius, Warschdorff, Schlosfer, Hirsch, von Kalbacher, Taistrzick und Worbis zu Referendarien.
- 5.) Die Rechts-Kandidaten Wollmann, Walter, Frölich, Scotti, Schur und Ullrich zu Ober-Landes-Gerichts-Auskultatoren.

Versetzt.

- 1.) Der Ober-Landes-Gerichts-Rath Kühn zu Ratibor an das Königl. Ober-Landes-Gericht zu Groß-Glogau.
- 2.) Der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Worbis eben dahin.

Verzeichniß

von den vorgefallenen Patrimonial-Jurisdiction-Veränderungen.

No.	Namen des Guts.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Jarczombkowitz.	Mesß.	Hofrath Schröner.	Justitiarius von Brochem zu Mesß.

Literarische Anzeige.

In C. H. Fuhr's Buchhandlung zu Ratibor
ist zu haben:

„Kurzgefaßtes Hand- und Hilfsbuch
für Beamte und Geschäftsmänner in
den Preuß. Staaten.“ 8. Halle, Ge-
bauer. 1827. Geheftet 15 Sgr.

Der Herr Verfasser, ein bekannter und
geschätzter Geschäftsmann, ist überzeugt,
durch die Herausgabe dieses alphabetisch
geordneten Handbuchs einem Bedürfnis ab-
geholfen zu haben, welches bisher nicht
nur von untern Beamten, Magistratsper-
sonen, Guthsherrschaften auf dem Lande,
Gemeindeschreibern, Schulzen, Küstern,
Einnehmern u. s. w., sondern namentlich
auch von Gewerbetreibenden, Handelsleu-
ten &c., welchen eine kurze Belehrung über
Rechtsgegenstände wünschenswerth ist, leb-
haft gefühlt wurde.

Theater = Anzeige.

Allen Theater = Freunden mache ich er-
gebenst bekannt, daß Donnerstag den 13.
d. M. das Theater eröffnet und zum Er-
stemmale aufgeführt wird:

„Das Automaten = Concert,“
als Prolog, hierauf:

„Die Unvermählte,“

Schauspiel in 5 Akten von Kozebue.

Allen Obannern und Freunden empfiehlt
sich hiermit

Dero ergebenster
Franz Bonnot.

Anzeige.

Da sich zu dem am 16. v. M. ange-
setzten Termine zur Verpachtung der hie-
sigen Rube kein Pachtlustiger gemeldet, so
wird ein nochmaliger Termin auf den 12.

d. M. Nachmittags um 2 Uhr im hiesi-
gen Schlosse anberaumt; wozu Pachtlu-
stige eingeladen werden.

Dziemirz den 3. December 1827.

Spalding,
Sequestor
im Auftrage.

Anzeige.

Der Kretscham in Studzienna, wo-
bey eine gangbare Brennercy sich befin-
det und wozu 39 Scheffel Großmaaß Acker
nebst zwey Communal = Hüttungs = Antheile
gehören, ist aus freyer Hand zu verkauf-
en und das Nähere bey Herrn Gismann
in der Langengasse sub Nro. 76. in Ra-
tibor zu erfahren.

Anzeige.

Für einen jungen unverheiratheten
Mann, welcher eine gute correcte Hands-
schrift schreibt, in den Geschäften der Ju-
stiz = Kanzley wenigstens einige Uebung er-
langt hat, und über seinen untadelhaften
Lebenswandel glaubwürdige Zeugnisse nach-
weisen kann, — bietet sich zum 1. Ja-
nuar 1828 eine offene Stelle dar, wo
derselbe eine gute Belohnung und Behand-
lung erwarten darf. Die Anmeldungen
müssen portofrey erfolgen

an die Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Offener Executor = Posten.

Bey dem unterzeichneten Justiz = Amte
ist der Posten eines Executor resp. insinu-
renden Boten und Gefangenwärters offen,
womit jährlich 8 Schfl. Korn, $\frac{1}{2}$ Schfl.
Weizen, so viel Erbsen, 20 Schfl. Kar-
toffeln Bresl. Maaß, freye Wohnung und
freyes Alsholz zur Feuerung, so wie die

Beziehung sämmtlicher Execution-Insinuation = und Boten = Gebühren, verbunden ist. Das Amt kann bald angetreten werden. Anstellungslustige = und Fähige. — Kenntniß der polnischen Sprache wird vorausgesetzt — mögen sich des baldigsten bey unterzeichnetem Amte unter Beflügelung ihrer Legitimations = Atteste in portofreyen Briefen melden.

Rauden am 22. November 1827.

Das Gerichts = Amt der Herrschaft Witschin.

Sc u t a.

A n z e i g e.

Mittwoch den 12. December d. J. wird auf der Pfarrtheu zu Lissek der sämmtliche Nachlass des zu Lissek verstorbenen Pfarrers Bensch, als: Pferde, Kühe, Schwarzvieh, Fayance, Gläser, Zinn, Messing, Leinzeug und Betten, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Kleidungsstücke, Wagen und Geschirr meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Lissek den 4. December 1827.

Zolondeck,

als Bezirks-Erzpriester.

Namens der Testaments Erben.

B i e d e r r u f.

Die von uns auf den 10. d. M. des Morgens 10 Uhr angesetzten Auction, wird eingetretener Umstände wegen nicht abgehalten werden.

Ratibor den 7. December 1827.

M. W. Abrahamczick & Comp.

A n z e i g e.

Wir haben ganz frische holländ. Heringe, marionirte Bricken, Lachs und Aal als auch echte Braunschweiger Würst, holländ. Käse und große Maronen erhalten und verkaufen solche billig.

Ratibor den 3. December 1827.

M. W. Abrahamczick & Comp.

A n z e i g e.

Es sind zwey Zimmer mit oder ohne Meubles für einen oder zwey ledige Herren zu vermietthen, wo? sagt die Reservation.

A n z e i g e.

Bei Ziehung der 5ten Klasse 56sten Lotterie fiel bey mir

Der erste Hauptgewinn

von

150,000 Rthlr.

auf

Nro. 22048.

Die kleineren Gewinne, sind aus den gedruckten Gewinn = Listen zu ersehen.

Mit Ganzen, Halben und Viertel-Loosen zur 1sten Klasse 57sten Lotterie, so wie mit Ganzen und Fünftel = Loosen zur 5ten Königl. Lotterie zu 5 rthl. 5 qsr. Einsatz, (deren Ziehung den 13. d. M. ihren Anfang nimmt) empfiehlt sich Diesigen und Auswärtigen ergebenst.

Ratibor den 7. December 1827.

pr. Leopold Thamm.

Lotterie = Anzeige.

In der 5ten Klasse 56ten Klassen-Lotterie fielen in meine Kollekte:

1000 rthl. auf Nro. 13864.

1000 = — = 81117.

500 = — = 48185.

200 = — = 57208.

13 Gewinne zu 50 rthl. und

25 Gewinne zu 40 rthl.

Indem ich einem geehrten Publiko und besonders den hdhern Ständen, für das mir bisher geschenkte Zutrauen meinen innigsten Dank widme, bitte ich gehorsamst um fernere gütige Abnahme meiner Loose, und wird es stets mein Bestreben seyn, durch Pünktlichkeit und schnelle Auszahlung der Gewinne, mich, des mir erwiesenen Vertrauens nicht unworth zu machen.

Ratibor den 1. December 1827.

W. Landsberger.

A n z e i g e.

Mit einem wohl assortirten Waaren-Laager von böhmischen und inländischem, geschliffenen und ordinärem Glase zu den möglichst billigen Preisen, auch mit jeder Sorte Glaswaaren für die Herrn Kaufleute und Schenker, empfiehlt sich höflichst

W. Landsberger.

A n z e i g e.

Von heute an ist mein Comtoir Nro. 12 am Ringe im Hause des Herrn Abraham zick.

Ratibor den 5. December 1827.

Adolph Steinitz.

Ball = Anzeige.

Den zweiten Weihnachts = Feiertag werde ich in meinem Hause einen Ball arrangiren. Ich werde für gute Speisen, Getränke, Musik, Beleuchtung und Aufwahrung die größte Sorgfalt tragen. Beym Eintritt bezahlt der Chapeau 15 sgr. und die Dame 10 sgr. Ich bitte ganz ergebens um zahlreichen Besuch.

Ratibor den 5. December 1827.

R. Feldmann.

Beyliegend: „Einladung zur Unterzeichnung auf Preußens Staatskräfte“ vom Freiherrn v. Zedlig.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 6. Decemb. 1827.	fl. sgl. pf.	fl. sgl. pf.	fl. sgl. pf.	fl. sgl. pf.	fl. sgl. pf.
Hochster Preis.	1 8 3	1 3 9	— 26 6	— 22 —	— 1 6
Niedrig. Preis.	1 3 9	— 29 3	— 22 —	— 19 —	— 1 3